

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1498/2024
Amt/Aktenzeichen 69/69 32 101 u. 61 / 2 65 24 03	Datum 21.10.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 29.10.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Vorberatung	07.11.2024	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	13.11.2024	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	14.11.2024	Ö
Kulturausschuss	Vorberatung	19.11.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	27.11.2024	Ö

Betreff:

Neubau und Modernisierung des Gutenberg-Museums
hier: 1) Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
2) Weiteres Vorgehen

Mainz, 22.10.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 04.11.2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz, der Bau- und Sanierungsausschuss und der Kulturausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt:

1) den aktuellen Planungsstand zur Kenntnis zu nehmen,
die Stadtverwaltung zu beauftragen, auf Grundlage des aktuellen Planungsstandes die weiteren Planungen zum Neubau und zur Modernisierung des Gutenberg-Museums fortzuführen und mit dem Rückbau der Gebäude am Liebfrauenplatz zu beginnen.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Der Ausstellungsbetrieb des Gutenberg-Museums wurde zwischenzeitlich am Standort Liebfrauenplatz eingestellt. Ab dem 22. November 2024 wird das Museum am Interimsstandort im Naturhistorischen Museum (nhm) in der Reichklarastraße öffnen und die Ausstellung "Gutenberg-Museum MOVED" in der Zeit bis zur Fertigstellung der Neubaumaßnahme am alten Standort am Liebfrauenplatz zeigen.

Die Planungen zur Neugestaltung für den Gesamtkomplex Gutenberg-Museum Mainz sehen einen Rückbau sowie einen Ersatzneubau für den sogenannten "Schellbau" vor. Ferner ist eine Kernsanierung und ein Umbau des Erweiterungsbaus entlang der Seilergasse sowie die Sanierung der beiden denkmalgeschützten Gebäude "Römischer Kaiser" und "Hotel Schwan" vorgesehen.

In der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses, des Kulturausschusses, des Werkausschusses der Gebäudewirtschaft sowie des Ortsbeirates Mainz-Altstadt im September 2023 wurde die Kostenplanung zum aktuellen Stand innerhalb der Leistungsphase 2 vorgestellt und beschlossen. Die Kostenplanung beruht dabei auf der Machbarkeitsstudie aus 2020 und wurde als Grobkostenschätzung in das Jahr 2023 indexiert. Die Grobkostenschätzung zum aktuellen Stand, welche auf Grund von Flächenkennwerten ermittelt wurde, sieht reine Baukosten in Höhe von rund 82 Mio. EUR brutto vor.

Neben der baulichen Neuausrichtung – der baulichen Hülle – wird sich das Museum auch inhaltlich neu konzipieren. Hierfür kommen noch benutzerspezifische Ausstattungskosten hinzu. Die angefertigte Kostenprognose errechnet ein Auftragsvolumen für die Szenografie und die museumsspezifische Ausstattung von ca. 15 Mio. EUR brutto. Auch dies wurde in den zuständigen Ausschüssen Kultur sowie Finanzen und Beteiligungen im Februar 2024 bzw. im Stadtrat im März 2024 beschlossen.

2. Aktueller Planungsstand Neubau Liebfrauenplatz

Die Planungen im Projekt „Neubau Gutenberg Mainz“ schreiten seit Durchführung und Beendigung des Architektenwettbewerbs im Jahr 2022 und dem sich anschließenden Vergabeverfahren stetig voran. Die Entwurfsplanung konnte inzwischen begonnen werden. Diese baut auf der Vorplanung auf und liegt dieser Beschlussvorlage bei.

Für die Erarbeitung der Leistungsphase 2 fanden zahlreiche Ortsbesichtigungen der einzelnen zu erhaltenden Bestandsgebäude des zukünftigen Gesamtensembles "Gutenberg-Museum" statt, um allen Projektbeteiligten die Bedeutung des Weltmuseums der Druckkunst, aber auch die Komplexität der innerstädtischen Lage zu verdeutlichen. Auch sogenannte Nutzerworkshops mit Vertreter:innen des Museums fanden zur Konkretisierung des Entwurfs statt. Diese sollen auch künftig neben den kontinuierlich fortlaufenden Abstimmungen und Planungen zwischen internen und externen Beteiligten und beteiligten Ämtern sowie Ausschüssen weiterhin im Projektverlauf regelmäßig stattfinden.

3. Finanzierung

Für die Finanzierung der baulichen Maßnahmen wird in Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz eine finanzielle Förderung aus dem Landeshauptstadtzuschuss beantragt werden. Hierzu ist ein Förderantrag durch die Stadt zu erstellen. Dieser muss mindestens die Leis-

tungsphase 3 (Entwurfsplanung) sowie eine Kostenberechnung umfassen. Dieser Förderantrag wird daraufhin durch die Aufsichts- und Dienstleitungsdirektion (ADD) und LBB förderrechtlich und der Prüfgruppe ZBau baufachlich geprüft. Der entsprechende Bewilligungsbescheid wird dann durch das Innenministerium ausgestellt.

Grundsätzlich wird von Seiten des Landes Rheinland-Pfalz eine Förderung des Gutenberg-Museums aus Mitteln des Landeshauptstadtansatzes für möglich angesehen. Dies stand auch unter dem Vorbehalt, dass sich bei dem zwischenzeitlich stattgefundenen Abstimmungsgespräch der baufachlichen Prüfbehörde und der Aufsichtsbehörde mit der Stadt keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Vorgehen der Stadt ergeben haben.

Die notwendigen Unterlagen für eine sogenannte erste Stufe des Antragsverfahrens (Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Stufe 1) wurden von Seiten der Stadt im Sommer 2024 bei der Prüfbehörde eingereicht.

Vereinbarungsgemäß soll der Antrag auf Förderung nach Fertigstellung der Entwurfsplanung – Leistungsphase 3 – eingereicht werden (voraussichtlich im Sommer 2025).

4. Weiteres Vorgehen

Dem tatsächlichen Baustart des Projektes "Neubau Gutenberg Museum" muss das Freimachen des Baufeldes durch Niederlegung des sogenannten Schellbaus vorausgehen. Die Planungen zum Rückbau des Schellbaus sowie des Baugrubenverbaus mit Unterfangungen und einer notwendigen Wasserhaltung laufen parallel zu den aktuellen Planungen des Neubausprojektes. Eine Abbruchgenehmigung wird nicht benötigt. Es bedarf auch keiner expliziten Zustimmung des Landes zum Start der Abbrucharbeiten, da diese bereits als vorgezogene Arbeiten vorgestellt wurden, finanziell durch die Stadt abgesichert und nicht Teil des Förderantrages an das Land sind.

Die Einrichtung der Baustelle und damit die Aufstellung des Bauzaunes soll nach Fastnacht 2025, d.h. am 10. März 2025, erfolgen. Die Einrichtung des Bauzaunes wird bereits für die vorgezogenen Maßnahmen benötigt.

Die Baustelleneinrichtung umfasst das derzeitige Gutenberg-Museum mit Schellbau, dem Römischen Kaiser, Teile des Museumsvorplatzes, des Hotel Schwans sowie den Erweiterungsbau. Außerdem wird der Bereich des Blumenbeetes sowie die Seilergasse umzäunt. Der Baustellenerschließungsplan liegt dieser Beschlussvorlage bei.

5. Alternative

Der Rückbau wird nicht gestartet und es kommt zu zeitlichen Verzögerungen und negativen finanziellen Auswirkungen.

6. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

Anlage

- Vorentwurfsplanung – aktueller Stand
- Baustellenschließungsplanung

Finanzierung